



So schöne Ecken hat Wolfsburg: Die Stadt zeichnet sich durch viel Grün aus. Rund um den Allersee und im Allerpark gibt es auf engstem Raum eine Vielzahl von Freizeitangeboten.

FOTO: MATTHIAS LEITZKE

In der Innenstadt gibt es noch viel Entwicklungspotenzial

Nicht-repräsentative Umfrage: VW-Stadt landet auf **Platz 16** der hässlichsten Städte Deutschlands

VON BETTINA JÄSCHKE

Wolfsburg. Auf Platz 16 der hässlichsten Städte Deutschlands landet Wolfsburg in einem Ranking, das das Internetportal [meineorte.com](https://www.meineorte.com) zusammengestellt hat. Grundlage der Rangliste waren Meinungen zu deutschen Städten, die aus Internetforen und Artikeln zusammengetragen wurden. Doch ist Wolfsburg wirklich so hässlich, wie dort behauptet wird?

Nicht repräsentative Umfrage

„Dem Klischee, eine weniger attraktive Stadt zu sein, sehen wir uns immer mal wieder ausgesetzt“, sagt Oberbürgermeister Dennis Weilmann, dem das Thema nicht neu ist. Er ermuntert jedoch jeden, sich selbst ein Bild von der Stadt zu machen und Vorurteilen keinen Glauben zu schenken.

Zudem betont er, dass es sich bei der Umfrage um eine nicht repräsentative mit geringer Aussagekraft handele. „Wolfsburg ist eine Autostadt, das ist eines unserer Identifikationsmerkmale und ein Attribut, auf das wir sehr stolz sind“, sagt er. „Denn es zeigt die sehr enge Verbindung zwischen Stadt und Volkswagen, die auf diese Weise wohl ziemlich einzigartig ist.“

Für die Wolfsburger sei das nicht „too much“ – wie im Ranking beschrieben – sondern Teil der Identität.

Lebens- und lebenswerte Stadt

„Wolfsburg ist eine lebens- und lebenswerte Stadt im Grünen, mit einer einzigartigen Geschichte und vielen tollen Freizeitmöglichkeiten“, sagt er. „Ich bin sicher, dass jeder bei uns etwas findet, dass ihm Spaß macht, ihn interessiert oder begeistert. Der Weg nach Wolfsburg lohnt sich, um andere Seiten an unserer Stadt zu entdecken, als die, die man durch Klischees kennt.“

In den städtischen Museen, dem Kunstmuseum, dem Theater und dem Congress-Park wird im Bereich Kunst und Kultur viel geboten. Mit Autostadt, Phaeno, Wakepark und Badeland kann Wolfsburg ebenfalls bei Besuchern punkten.

Sport auf höchstem Niveau

Vor allem Sportfans kommen in der Volkswagenstadt auf ihre Kosten. Eishockey bei den Grizzlys und Fußball beim VfL Wolfsburg wird in den höchsten deutschen Spielklassen geboten.

Wer sich gerne in der Natur aufhält, kommt im Drömling,

im Ilkerbruch oder im Stadtwald auf seine Kosten. Aber auch rund um den Allersee lässt es sich im Grünen verweilen, um den See spazieren, skaten oder mit dem Rad fahren oder eine Runde Disc-Golf spielen. Im Sommer lädt nicht nur der See, sondern auch die Freibäder zum Baden ein.

Mobilität wird großgeschrieben

„Wolfsburg steht für eine lebenswerte, wirtschaftsstarke, sport- und mobilitätsbegeisterte, welt- und familienfreundliche Stadt“, ergänzt Jens Hofschroer, WMG-Geschäftsführer und Wirtschaftsdezernent der Stadt Wolfsburg. Dies würden auch die Ergebnisse einer Imageanalyse aus dem Jahr 2022 ergeben.

Und auch wenn Wolfsburg eine noch junge Stadt sei, so gebe es in Fallersleben und Vorsfelde historische Altstädte. Das Schloss Wolfsburg sei das Wahrzeichen der Stadt.

Die Volkswagenstadt bleibe ein gefragtes Reise- und Tagungsziel, sagt Hofschroer. Auch, wenn sich das Reise- und Tagungsverhalten seit der Corona-Pandemie allgemein spürbar verändert habe und das Vor-Corona-Niveau noch nicht wieder erreicht sei. Seit 2023 würden

die Übernachtungszahlen in Wolfsburg jedoch wieder kontinuierlich steigen. Im Jahr kamen 553.433 Gäste in die Volkswagenstadt.

Entwicklungspotenzial in der Innenstadt

Doch in der Innenstadt gibt es noch Handlungsbedarf: „Wir sind uns bewusst, dass die Attraktivität unserer Innenstadt Potenzial hat und gehen dieses Thema aktiv an“, sagt Weilmann. Entlang der gesamten Porschestraße würden Projekte vorangetrieben, um die Innenstadt attraktiver zu gestalten.

Großprojekte wie die Entwicklung des Nordkopfes, die Brawo-City, die Brawo-Arkaden, aber auch die Umgestaltung des Rathausplatzes und des Kleistparks zählen dabei zu den Hoffnungsträgern. „Unser Ziel ist es, wieder attraktiver für den Einzelhandel zu werden und den Wolfsburgern eine Innenstadt mit hoher Aufenthaltsqualität zu bieten“, sagt er.

Ziel: Zentrum aufwerten

„Mit dem gemeinschaftlich mit der Stadt Wolfsburg erarbeiteten Entwicklungskonzept Innenstadt als strategische Grundlage sowie einem engagierten Citymanagement und Stadtmarketing haben wir die Voraussetzungen für die kurzfristige Aufwertung und nachhaltige Entwicklung unseres Stadtzentrums geschaffen“, fügt Hofschroer hinzu.

Neben einer schnellstmöglichen Umsetzung der Roadmap Innenstadt unterstütze die WMG mit ihrem Ladenflächenmanagement und setze über das gesamte Jahr hinweg verschiedene Veranstaltungsformate und Aktionen sowohl in der Innenstadt und als auch im Allerpark um.

„Schließlich ist es unser gemeinsames Ziel, eine lebendige und attraktive Innenstadt zu gestalten, sodass mehr Menschen wieder mehr Zeit in der Wolfsburger Innenstadt verbringen“, so Hofschroer.

MEHR NACHRICHTEN
AUS WOLFSBURG UND DER REGION
FINDEN SIE AUF WAZ-ONLINE.DE

